

Adoptionsstreit: Blinde Paar kritisiert Jahn

LINZ — Jenes blinde Paar aus Traun, dem wie exklusiv vom VOLKSBLATT berichtet das Land OÖ Schadenersatz wegen Diskriminierung im Zusammenhang mit einem abgelehnten Adoptionsantrag zahlen muss, übt nun Kritik an Sozial-Landesrätin Gertraud Jahn. Diese hatte in einer Reaktion auf das Urteil des Landesgerichtes Linz gemeint, dass dieser Umstand nichts daran ändere, dass laut der Jugendwohlfahrt bei dem Paar die Eignung zur Adoption nicht gegeben ist. Sie bezeichnete die Aufforderung an den Landtag, den Klägern eine positive Eignungsüberprüfung zu ermöglichen, als nicht nachvollziehbar.

Neuer Antrag wäre eine Farce

„Von uns einen neuen Antrag zu erwarten, ist eine Farce“, so Dietmar Janoschek in einer Aussendung. Schließlich hätten unabhängig voneinander drei Gerichtssachverständige festgestellt, dass er und seine Lebensgefährtin als Adoptiveltern geeignet seien. Damit sind laut Janoschek die Ablehnungsgründe der Jugendwohlfahrt nicht nachvollziehbar. Wie berichtet hat das blinde Paar mittlerweile als dritte und letzte Instanz in dieser Causa den Obersten Gerichtshof angerufen.

Volksblatt 30.1.2014